

Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)  
Steindamm 21  
16928 Groß Pankow (Prignitz)

,den 08.12.2020

## **Niederschrift**

über die 101. Sitzung der Gemeindevertretung am 10.09.2020

Beginn: 19.01 Uhr

Ende: 20.09 Uhr

Ort: Turnhalle Groß Pankow, Steindamm 2, 16928 Groß Pankow (Prignitz),

## **Teilnehmer**

### **Anwesend:**

Dr. Ingo Frahm  
Jost Löber  
Christine Schlaffke  
Andreas Gans  
Eileen Arndt  
Caroline von Wolff  
Annett Röhl  
Andreas Kiekback  
Marco Radloff  
Ramona Bahl  
Michael Siemens  
Wilhelm Schröder  
Reinhard Benn  
Peter Schröder  
Hartmut Hanisch

### **Abwesend entschuldigt:**

Christian Rochnia  
Heiko Baich  
Yvonne Heimann

### **Abwesend unentschuldigt:**

**Protokollführer/in:** Sandra Burisch

**Aus der Verwaltung:** Herr Lehmann, Bau- und Ordnungsamtsleiter  
Frau Jekal, Hauptamtsleiterin  
Frau Leppin, Kämmerin  
Herr Klawitter, Sachbearbeiter Bauamt

**Pressevertreter:** Herr Gierenz, MAZ

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2020
5. Bebauungsplan Kuhsdorf Nr. 2 "Futtermittelbetrieb Kuhsdorf"  
Vorgezogener Einzelbeschluss (als Teilzwischenabwägung) zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

- Drucksachen-Nr.:** 272/05-2020  
6. Bau eines Sickerbeckens in der Ortslage Retzin  
**Drucksachen-Nr.:** 273/05-2020  
7. Informationen zum Seniorenbeirat  
8. Informationen des Bürgermeisters  
9. Anfragen der Abgeordneten

## **Protokoll öffentlicher Teil**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung und Beschlussfähigkeit**

##### Aus der Beratung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Dr. Frahm, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

#### **TOP 2. Abstimmung über die Tagesordnung im öffentlichen Teil**

|                              |      |                              |
|------------------------------|------|------------------------------|
| Gesetzl. Anz. der Mitglieder | : 17 |                              |
| davon anwesend               | : 13 |                              |
| Ja-Stimmen                   | : 13 | Stimmverhältnis : einstimmig |
| Nein-Stimmen                 | : 0  | Abstimmung : angenommen      |
| Enthaltungen                 | : 0  |                              |

##### Aus der Beratung

Die Abgeordneten stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.

#### **TOP 3. Einwohnerfragestunde**

##### Aus der Beratung

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

*ab hier anwesend:* Herr Jost Löber

#### **TOP 4. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2020**

##### Aus der Beratung

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.06.2020 werden nicht erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

#### **TOP 5. Bebauungsplan Kuhsdorf Nr. 2 "Futtermittelbetrieb Kuhsdorf" Vorgezogener Einzelbeschluss (als Teilzwischenabwägung) zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB**

Die Gemeindevertretung beschließt im Entwurf der Planzeichnung des Bebauungsplanes Kuhsdorf Nr. 2 „Futtermittelbetrieb Kuhsdorf“ im Norden des Baufeldes 1 die nördliche Baugrenze (nördlich der wieder aufgebauten Futterlagerhalle) in 45,0 m Breite um ca. 22,0 m nach Norden zu versetzen. Die mit 0,7 festgesetzte Grundflächenzahl bleibt unverändert.

**Drucksachen-Nr.: 272/05-2020**

|                              |      |                              |
|------------------------------|------|------------------------------|
| Gesetzl. Anz. der Mitglieder | : 17 |                              |
| davon anwesend               | : 14 |                              |
| Ja-Stimmen                   | : 14 | Stimmverhältnis : einstimmig |
| Nein-Stimmen                 | : 0  | Abstimmung : angenommen      |
| Enthaltungen                 | : 0  |                              |

#### Aus der Beratung

Herr Lehmann erläutert die Maßnahme. Für die Erweiterung des Futtermittelbetriebes Hagemann in Kuhdorf befindet sich ein B-Plan in Aufstellung. Zwischen dem jetzigen Betrieb Hagemann und der Mesendorfer Agrar soll ein Lückenschluss erfolgen.

Wegen der Afrikanischen Schweinepest wurde sich dazu entschieden, den Landwirtschaftsbetrieb und den Futtermittelbetrieb durch eine Grenze bzw. einen Zaun zu trennen.

Es wurde ein Antrag bei der Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Prignitz für drei weitere bauliche Vorhaben eingereicht: eine große Lagerhalle, drei weitere Futtersilos und ein Anbau an eine offene Lagerhalle. Mit dem heutigen Beschluss würde das Signal gegeben werden, dass die Gemeindevertretung der Entwicklung des Landwirtschafts- sowie des Futtermittelbetriebes nicht im Wege stehe. Die nördliche Erweiterung soll somit planungsrechtlich beschlossen werden. (Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen B-Planes).

Der Bau- und Ordnungsausschuss sowie der Hauptausschuss stimmten dem einstimmig zu.

Vom Landkreis Prignitz kam zwischenzeitlich die Rückkopplung, dass es in diesem Bereich problematisch sei, weil in einem B-Plan Regelungen erfolgen, aber dieser noch nicht planreif ist. Frühzeitiges Beteiligungsverfahren bedeutet, dass Anregungen entgegengenommen und in den Plan eingearbeitet werden. Die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises entscheidet letztendlich darüber, ob die Gebäude errichtet werden dürfen oder nicht.

Im Dezember könne die frühzeitige Beteiligung laut Herrn Lehmann abgeschlossen werden, sollte alles gut verlaufen.

Herr Lehmann fügt hinzu, da die Fläche bereits asphaltiert ist, würde keine weitere Flächenversiegelung hinzukommen.

#### **TOP 6. Bau eines Sickerbeckens in der Ortslage Retzin**

Die Gemeindevertretung beschließt gleichzeitig mit der bereits beschlossenen Erneuerung des Teilbereiches des Gehweges „Schwarzer Weg“ in Retzin, einen Abschnitt der Entwässerungsleitung zu erneuern und ein Sickerbecken herzustellen.

**Drucksachen-Nr.: 273/05-2020**

|                              |      |                              |
|------------------------------|------|------------------------------|
| Gesetzl. Anz. der Mitglieder | : 17 |                              |
| davon anwesend               | : 14 |                              |
| Ja-Stimmen                   | : 14 | Stimmverhältnis : einstimmig |
| Nein-Stimmen                 | : 0  | Abstimmung : angenommen      |
| Enthaltungen                 | : 0  |                              |

#### Aus der Beratung

Herr Lehmann berichtet über den Vororttermin mit dem Planer zum Gehwegbau, wobei die Wassersituation ins Auge fiel. Dazu projiziert er Bildmaterial an die Leinwand. Es wurde die Spülung der Rohrleitung beauftragt. Dabei stellte sich heraus, dass die Rohrleitung versandet und verwurzelt war und das Wasser in der Leitung versickerte.

Es ist nun ein Sickerbecken geplant. Herr Lehmann teilt mit, dass das notwendige Flurstück, ein altes Grundstück der B 189, vom Bund an die Gemeinde eigens dafür übertragen wurde.

Die Baumaßnahme (Gehweg und Entwässerung) liegt bei ca. 60.000 €. Die derzeitigen Ausschreibungspreise seien nicht die besten. Wenn dieser Beschluss gefasst wird, werde nächste Woche die Ausschreibung erfolgen.

#### **TOP 7. Informationen zum Seniorenbeirat**

##### Aus der Beratung

Herr Radloff erinnert daran, dass sich in der Vergangenheit dazu verständigt wurde, dass er die Ortsbeiräte anschreibt und abfragt, ob eine Bereitschaft zur Mitwirkung im Seniorenbeirat in den Orten vorliege. Es meldeten sich nicht alle Ortsbeiräte zurück. Die eingegangenen Rückmeldungen zeigten teilweise auf, dass keine Mitarbeit gewünscht sei. Die überwiegende Mehrheit bat um Verschiebung der Thematik in das nächste Jahr mit der Begründung, dass derzeit wenig Zusammenkünfte mit den Senioren in den Orten aufgrund Corona stattfinden. Daher könne auch keine Beteiligung der Senioren stattfinden. Herr Radloff bittet darum, die Seniorenarbeit noch einmal Thema im nächsten Jahr werden zu lassen.

Hintergrund der Abfrage war, dass in der ebenfalls am heutigen Tag stattfindenden Sitzung des Kreistages ein Seniorenbeirat des Landkreises Prignitz gewählt wurde. Sollte im nächsten Jahr ein Seniorenbeirat initiiert werden, besteht die Möglichkeit, nachträglich einen Vertreter der Gemeinde in den Seniorenbeirat bis zur nächsten Wahl zu schicken. Dann würde er als ordentliches Mitglied mitgewählt und dieses wäre beteiligt im Verfahren des Landkreises.

Herr Radloff erkundigt sich diesbezüglich nach dem Stimmungsbild der Gemeindevertretung. Einstimmig sprechen sich alle Abgeordneten dafür aus, das Thema Seniorenbeirat ins nächste Jahr zu verschieben.

#### **TOP 8. Informationen des Bürgermeisters**

##### Aus der Beratung

Herr Radloff informiert darüber, dass gestern in Retzin die offizielle Übergabe des Mannschaftstransportwagens und des Tragkraftspritzenanhängers erfolgte u. a. im Beisein von Herrn Dr. Frahm, der Gemeindewehrführung, der Ortswehrführung aus Retzin und des Kreisbrandmeisters Herrn Rohde. Er finde es bedauerlich, dass diese Fahrzeuge nicht über Fördermittel, sondern über kommunale Mittel finanziert werden müssen.

Er teilt mit, dass die ersten Förderbescheide eingingen. Am 02.09.2020 ging der Bescheid zur Biker- und Skateanlage in Groß Pankow ein. Der Umsetzungszeitraum ist bis März 2021 vorgesehen. Es werden Fördermittel durch das Landwirtschaftsministerium in Höhe von 51.180 € zur Verfügung gestellt.

Heute ging der Förderbescheid für die „Kleine Straße“ in Seddin ein. Der Antrag dazu wurde vor ca. einem Jahr gestellt.

Herr Radloff erinnert daran, dass er alle Abgeordneten anschrieb, um die Möglichkeit der Beteiligung in Bezug auf die Stellungnahme zum sachlichen Teilplan „Grundfunktionale Schwerpunkorte“ zu geben. Er bedankt sich für die Mitwirkung, besonders bei Frau von Wolff. Die Stellungnahme der Gemeinde wird allen Abgeordneten als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Aus dem ersten Entwurf wurden die 11 Punkte für Groß Pankow erreicht, allerdings durch die Änderung der Kriterien im November 2019 nicht mehr. Demnach reicht kein Bankfahrzeug mehr aus, sondern eine feste Filiale werde gefordert. Weiterhin ist ein Hausarzt notwendig, der nur zwei Stunden wöchentlich praktizieren müsse. Die Augenklinik werde nicht gewertet, obwohl sie eine 24-Stunden-Bereitschaft vorweisen könne. Zudem müsse ein Zahnarzt vor Ort praktizieren und eine Apotheke ortsansässig sein. Das sei für Herrn Radloff unverständlich, da in der heutigen Zeit Medikamente per Fahrdienst zugestellt würden oder während der Corona-Zeit Ärzte per Telefon konsultiert wurden.

Am 08.10. tagt in Kyritz die Regionale Planungsversammlung; die Gemeinde erhält zwar kein Stimmrecht, hofft aber auf ein Rederecht, um die eingereichte Stellungnahme zu erklären.

Frau von Wolff äußert, dass ihrer Meinung nach die elf Kriterien nicht mit den Zielen vereinbar seien. Sie wisse nicht, ob es rechtlich korrekt sei. Die ländlichen Regionen sollten gefördert und der Naturschutz berücksichtigt werden. Sie bittet darum, herauszufinden, ob sich nicht mehrere Gemeinden in Verbindung setzen könnten. Herr Radloff teilt mit, dass es noch keinen Beschluss gebe, der anfechtbar sei. Sie erkundigt sich, ob am 08.10.2020 auch Gemeindevertreter anwesend sein dürfen. Herr Radloff verneint die Frage.

Herr Dr. Frahm finde die Stellungnahme sehr gelungen, da die Rechtmäßigkeit der geforderten Merkmale in Zweifel gezogen würden. Für ihn seien diese nicht nachvollziehbar, da genau bekannt sei, dass diese im ländlichen Raum schwer erfüllbar seien. Dies führe zu einer Ungleichbehandlung im Vergleich mit den Orten vor Berlin.

Herr Radloff bezieht sich auf die aus der letzten Gemeindevertretersitzung erwachsene Frage zu möglichen steuerlichen Nachteilen, die sich aus der Corona-Krise herauskristallisiert haben. Zwar unterstütze das Land die Kommunen, aber durch steuerliche Ausfälle ergebe sich trotzdem eine Unterdeckung von ca. 100.000 €.

## **TOP 9.           Anfragen der Abgeordneten**

### Aus der Beratung

Frau Röhl erkundigt sich nach dem Antrag auf 30 km/h in Dannhof. Herr Lehmann könne in dieser Angelegenheit nichts sagen, da die Bearbeitung durch Frau Blunk erfolge.

Herr Dr. Frahm erkundigt sich nach dem Sachstand zum Windpark Boddin, für den eine Planungsanzeige durch Plankontor erfolgen sollte. Der Vorhabensträger teilte mit, dass davon erst einmal Abstand genommen werde, so Herr Lehmann. Man werde wohl erst den Beschluss der Regionalen Planungsgemeinschaft abwarten.

Herr Dr. Frahm spricht die letzten Aktivitäten wie Führungen und Grabungen beim Königsgrab Seddin an. Er erkundigt sich nach der Entwicklung und Vermarktung.

Herr Lehmann antwortet, dass sich derzeit einiges bewege und auch noch vorgesehen sei wie Termine bei der Denkmalschutzbehörde bzw. dem Landesamt. Die Arbeitsgruppe traf sich ebenfalls. Auch im Bereich Führungen durch Frau Groenewegen-Rauter sei einiges in Planung. Die Wanderwege um Wolfshagen und Seddin herum wurden zudem neu gekennzeichnet in Aufarbeitung mit dem Tourismusverband. Es werde weiterhin versucht, Fördermittel einzuwerben wie z. B. für eine Sitz- und Rastplatzmöglichkeit, für die es allerdings eine Ablehnung gab, bzw. eine Veranstaltung als beispielsweise jährliches Highlight. Es seien zudem größere Grabungen mit größeren Feldern vorgesehen. Die Führungen wurden sehr gut

angenommen. Herr Dr. Frahm sei erfreut über den Inhalt der Informationen. Er begrüße es, dass sich diesbezüglich etwas bewege.

Herr Dr. Frahm trägt das Anliegen eines Bürgers vor. Es betrifft die Busfahrten nach Kreuzburg. Stündlich zwischen 12 bis 16 Uhr fahre der Bus durch Kreuzburg ohne Nutzung durch Fahrgäste. Derzeit gibt es nur einen Schüler (13 Jahre), der aber von der B 189 abfährt. Er richtet die Frage an die Verwaltung, ob sie etwas davon wisse und wer diese Busse bestellt habe. Herr Lehmann weist darauf hin, dass bei solchen Fragen die Möglichkeit bestehe, diese im Vorfeld der Sitzung an die Verwaltung heranzutragen, um eine Antwort geben zu können. Er teilt in diesem Zusammenhang mit, dass ein Planer in diese Maßnahme gebunden sei, von der B 189 in die Ortslage zu beplanen. Mit der Arge Prignitz Bus und dem Landkreis Prignitz als Träger des ÖPNV gibt es in den nächsten Tagen einen Vororttermin als Abstimmungsgespräch, wie die Bushaltestelle von der B 189 in den Ort zu bekommen sei. Der gewünschte Gehweg sei dann seines Erachtens nicht notwendig. Warum Busse Leerfahrten vornehmen, hinterfragt Herr Lehmann nicht, da es nicht seine Aufgabe sei. Herr Dr. Frahm sei beruhigt, dass bereits daran gearbeitet werde.

Frau Bahl teilt mit, dass die Busse in Kreuzburg ihre Ruhezeiten verbringen. Sie hatte sich diesbezüglich bereits beim Landkreis erkundigt.

Herr Dr. Frahm erkundigt sich bei Frau Jekal, ob tatsächlich nach den neuesten Regeln und Verordnungen in den Kindertagesstätten verfahren werde. Würden die Kinder auch in der Einrichtung belassen, wenn sie unter 38 Grad haben? Wenn sie mehr Temperatur haben und gesunden, dürfen sie dann ohne ärztliches Attest wieder in die Einrichtung? Frau Jekal antwortet, dass die Erzieher übliche Erkältungssymptome erkennen würden und die Eltern aber informieren. Wenn das Kind tatsächlich krank war (nicht Corona), bedarf es einer Gesundheitschreibung des Arztes. Gemäß der Satzung wurde danach bis heute gehandelt. Das habe auch nichts mit Corona zu tun, erklärt Frau Jekal. Herrn Dr. Frahm sei dies unverständlich, da ihm eine Übersicht vorliege, nach der es nicht notwendig sei. Frau Jekal verweist darauf, dass das Handeln nach Satzung nichts mit der aktuellen Corona-Situation zu tun habe. Herr Dr. Frahm ist der Meinung, dass diese Handhabe keine gesetzliche Grundlage habe. Frau Jekal werde sich mit der Sache noch einmal genau befassen. Frau Bahl unterstreicht die Aussage von Frau Jekal.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

*Dr. Ingo Frahm*  
*Vorsitzender der Gemeindevertretung*

*Sandra Burisch*  
*Protokollführer/in*

**Verteiler:**

16 Gemeindevertreter  
Bürgermeister  
Kämmerin  
Leiterin Hauptamt  
Leiter Bau- und Ordnungsamt  
Gleichstellungsbeauftragte (öffentlicher Teil)